



**SUERMONDT-LUDWIG-MUSEUM**

Wilhelmstraße 18  
 52070 Aachen

info@suermond-ludwig-museum.de  
 www.suermond-ludwig-museum.de  
 Tel.: +49 241 479 80-40  
 Kasse / Ticket desk +49 241 479 80-30

  @suermondtludwig

 barrierefrei erreichbar

**ÖFFNUNGSZEITEN / OPENING HOURS**

Di – So 10.00 – 17.00 Uhr / Tue – Sun 10 AM – 5 PM  
 Montags geschlossen / Mondays closed

**EINTRITT / ADMISSION**

Erwachsene / Adults: 6,00 €  
 Ermässigt / Concessions: 3,00 €  
 Gruppen ab 8 Personen /  
 Groups of 8 or more: 3,00 € p.P.  
 Bis 21 Jahren / Up to 21 years Frei / Free

**BUCHUNG UND ANMELDUNG /  
 BOOKING AND REGISTRATION**

Museumsdienst / Museum Service  
 Tel.: +49 241 432 49 98 oder / or  
 museumsdienst@mail.aachen.de  
 Servicezeiten / service hours:  
 Di, Do und Fr 9.00 – 14.00 Uhr,  
 Mi 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr

**PROGRAMM**

**ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN**

Jeden Sonntag um 15.00 Uhr  
 Museumseintritt zzgl. Führung 2 €,  
 ohne Anmeldung  
 Bitte informieren Sie sich vorab  
 auf unserer Website über mögliche  
 Änderungen und Schließungstage.

**FÜHRUNG FÜR SENIOREN\*INNEN**

Do 16. November 2023 | 11.00 Uhr  
 Do 21. Dezember 2023 | 11.00 Uhr  
 Do 15. Februar 2024 | 11.00 Uhr

Museumseintritt zzgl. Führung 2 €,  
 ohne Anmeldung

**KURATOR\*INNENFÜHRUNG**

So 26. November 2023 | 15.00 Uhr  
 So 10. Dezember 2023 | 15.00 Uhr  
 So 21. Januar 2024 | 15.00 Uhr  
 So 18. Februar 2024 | 15.00 Uhr  
 So 07. April 2024 | 15.00 Uhr

Museumseintritt zzgl. Führung 2 €,  
 ohne Anmeldung

**ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN IN  
 ENGLISCHER SPRACHE**

Sa 02. Dezember 2023 | 15.00 Uhr  
 Sa 20. Januar 2024 | 15.00 Uhr  
 Museumseintritt zzgl. Führung 2 €,  
 ohne Anmeldung

**FÜHRUNG FÜR STUDIERENDE**

Mi 17. Januar 2024 | 18.00 Uhr  
 Museumseintritt zzgl. Führung 2 €,  
 ohne Anmeldung

**AFTER WORK**

Do 07. März 2024 | 18.00 Uhr  
 Führung durch die Ausstellung mit  
 anschließendem Getränk  
 Kosten: 10 €  
 Max. 16 Teilnehmende. Anmeldung  
 erforderlich bis zwei Tage vorher  
 unter: eventslm@mail.aachen.de  
 oder: 0241 - 479 80 30  
 (Di–So 10.00 – 17.00 Uhr)

**MOTTOTAG**

So 21. Januar 2024  
 10.00 – 17.00 Uhr  
 Freuen Sie sich auf freien Eintritt und  
 tolle Angebote für Kinder, Erwachse-  
 ne und Familien!

**FÜR FAMILIEN**

**FÜHRUNG FÜR FAMILIEN**

So 05. November 2023 | 14.00 Uhr  
 So 03. Dezember 2023 | 14.00 Uhr  
 So 03. März 2024 | 14.00 Uhr  
 Museumseintritt zzgl. Führung 2 €,  
 Anmeldung beim Museumsdienst  
 erforderlich

**WORKSHOPS FÜR FAMILIEN**

So 19. November 2023  
 14.00 – 16.00 Uhr  
 So 17. Dezember 2023  
 14.00 – 16.00 Uhr  
 So 17. März 2024  
 14.00 – 16.00 Uhr  
 Museumseintritt zzgl.  
 8 € Erwachsene / 4 € Kinder,  
 Anmeldung beim Museumsdienst  
 erforderlich

**MIT BABY INS MUSEUM**

**FÜHRUNG FÜR ELTERN MIT BABY**

Mi 13. Dezember 2023 | 11.00 Uhr  
 Führung zur Ausstellung  
 "Heimspiel"  
 Mi 13. März 2024 | 11.00 Uhr  
 Führung zur Ausstellung "Heim-  
 spiel"

Frischgebackene Eltern und ihre  
 Babys (0-12 Monate) sind herzlich  
 eingeladen zu einer entspannten  
 Führung unter fachkundiger Leitung!  
 Wir empfehlen, ein Tragetuch oder  
 eine Babytrage mitzubringen.  
 Museumseintritt zzgl. Führung 4 €

Anmeldung erforderlich unter:  
 Tel.: 0241 - 432 49 98 oder  
 museumsdienst@mail.aachen.de

**FÜR SCHULEN**

**TEACHERS' ONLY**

Informationsveranstaltung für  
 Lehrkräfte  
 Mo 06. November 2023  
 16.00 – 18.00 Uhr

Führung durch die Ausstellung mit  
 den Kurator\*innen und Vorstellung  
 der Schulangebote  
 Anmeldung: Tel.: 0241 - 432 49 98  
 oder  
 museumsdienst@mail.aachen.de

**SCHULPROGRAMM**

Informationen unter 0241 - 432 49 98  
 museumsdienst@mail.aachen.de  
 www.suermond-ludwig-museum.de

**FERIENANGEBOTE  
 FÜR KINDER**

Wir bieten kreative und spannende  
 Workshops für Kinder in den Weih-  
 nachts- und Osterferien an.

Das vielfältige Ferienprogramm ent-  
 nehmen Sie bitte unserer Website:  
 suermond-ludwig-museum.de

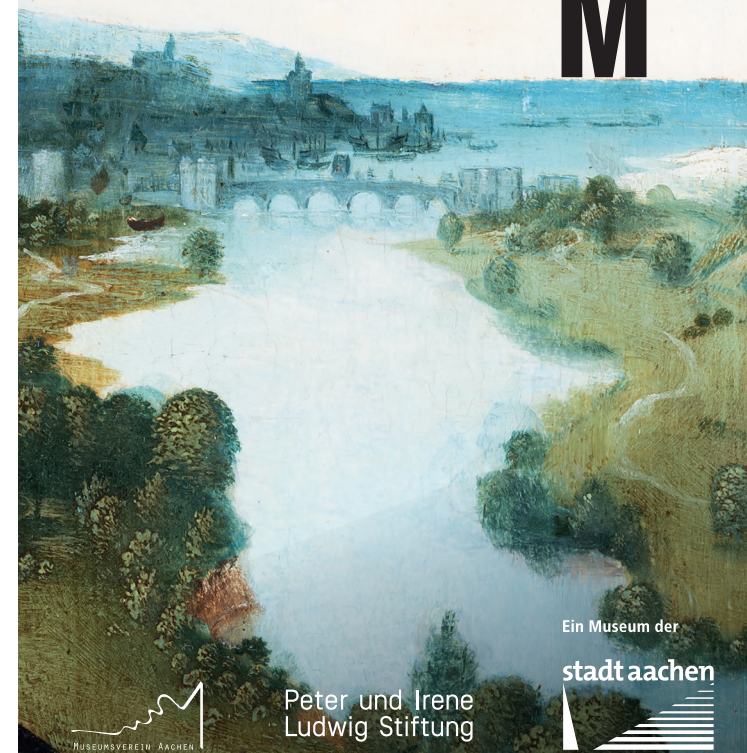
Änderungen vorbehalten

FLÄMISCHE MALEREI ZU HAUSE IN AACHEN

**HEIMSPIEL**

26.10.2023 – 14.04.2024

**FREIER EINTRITT  
 BIS 21 JAHRE!**



Ein Museum der

stadt aachen

Peter und Irene  
 Ludwig Stiftung



Umschlagbild | Detail aus: Joos van Cleve, Noli me tangere, ca. 1515-25, SLM Aachen, Alle Fotos: Stephan Kube/SQB

**FREIER EINTRITT  
 BIS 21 JAHRE!**

## HEIMSPIEL

### FLÄMISCHE MALEREI ZU HAUSE IN AACHEN

Neben Italien ist in der Periode des Überganges vom Spätmittelalter zur frühen Neuzeit insbesondere die Malerei in den Burgundischen Niederlanden (dem heutigen Belgien, Luxemburg, den Niederlanden sowie Nordfrankreich) wegweisend für die Geschichte der europäischen Kunst. Waren es im Süden Künstler wie Masaccio, Botticelli, Leonardo und Raphael, beeinflussten im Norden nachdrücklich die Gebrüder Van Eyck, Rogier van der Weyden, Hans Memling oder Joos van Cleve die Malerei in ganz Europa.

Mit mehr als fünfzig Gemälden aus dem 15. und 16. Jahrhundert besitzt das Suermondt-Ludwig-Museum eine eindrucksvolle und über das Rheinland hinaus bedeutende Sammlung altflämischer und altniederländischer Gemälde. Erstmals wird dieser einzigartige Gesamtbestand, der von Barthold Suermondt bis hin zu Peter und Irene Ludwig über Jahrhunderte zusammengetragen worden ist, jetzt eigens in einer Ausstellung gewürdigt und für das lokale wie internationale Publikum erschlossen.

Auch das Aachener Museum zählt zu den Orten, an denen Wissenschaft zur Bildung wird und so sollen diesmal die neuesten Untersuchungsergebnisse, die in jahrelangen kunsthistorischen sowie gemäldetechnologischen Forschungen am Hause und in Kooperation mit zahlreichen Partner\*innen erzielt werden konnten, einem großen Publikum anschaulich vermittelt werden. Insbesondere werfen die gewonnenen Erkenntnisse zum Entstehungsprozess einzelner Gemälde sowie zur Arbeitsteilung in den Malerwerkstätten von



Antwerpen, Brügge, Brüssel, Gent, Utrecht, Leiden und Amsterdam ein neues Licht auf die Umsetzung künstlerischer Ideen und die Wünsche und Bedürfnisse der einstigen Auftraggebenden und Besitzenden der meist auf Holztafeln, vereinzelt aber auch auf Leinwand, ausgeführten Gemälde. In manchen Fällen ist es nun erstmals gelungen, die einstige Funktion von einzelnen Gemälden zu rekonstruieren, die ursprünglich Teil größerer Bildensembles formten oder als Einzeltafeln die spirituellen Qualitäten der privaten Andacht steigern sollten.

Neben Meisterwerken aus den Ateliers von Hans Memling, Ambrosius Benson, Albrecht Bouts und Joos van Cleve, sowie Gemälden aus flämischen Kunstzentren wie Antwerpen, Brüssel, Brügge und Gent, besitzt das Suermondt-Ludwig-Museum auch eine große Anzahl von Tafelbildern, die aus Kunstzentren in den nördlichen Niederlanden stammen. Dort ist der noch erhaltene Bestand spätmittelalterlicher Gemälde durch Bildersturm und Reformation wesentlich kleiner als in Flandern, und der Aachener Bestand ist für die Vorgeschichte der holländischen Malerei daher von kaum zu überschätzender Bedeutung. Malereien unter anderem von Cornelis Engebrechtsz. und dessen Schüler Lucas van Leyden, vom anonymen Meister von Delft sowie dem in Amsterdam tätigen Jacob van Oostsanen ergänzen die Gemälde der flämischen Meister und gestatten so einen umfassenden Einblick in unterschiedlichste Erscheinungsformen der Malerei zwischen 1450 und 1550 in den gesamten Niederlanden.



Detail aus: Unbekannt (Antwerpen), Heilige Katharina

## HOME ADVANTAGE

### PAINTINGS FROM FLANDERS AT HOME IN AACHEN

Together with the art of Italy, painting in the Burgundian Netherlands (today's Belgium, Luxembourg, the Netherlands, and northern France) led the way in the history of European art during the period of transition from the late Middle Ages to the early modern times. Like Masaccio, Botticelli, Leonardo and Raphael in the South, it was the Van Eyck brothers, Rogier van der Weyden, Hans Memling or Joos van Cleve in the North who fundamentally influenced painting throughout Europe.

With more than fifty paintings from the 15th and 16th centuries, the Suermondt Ludwig Museum in Aachen owns an impressive collection of Old Flemish and Old Dutch paintings, which has international significance. For the first time in the museum's history, this unique collection, which has been accumulated over centuries by several generations of Aachen collectors - from Barthold Suermondt to Peter and Irene Ludwig - is now being highlighted in an exhibition and presented to local and international audiences.

The Suermondt Ludwig Museum is one of the institutions where research is transformed into knowledge: the latest results, which are the results of years of art-historical and painting-technological research carried out at the museum and in cooperation with numerous partners, are now vividly presented to a large audience. In particular, the findings on the creation process of individual paintings and on the division of labor in the painting workshops of Antwerp, Bruges, Brussels, Ghent, Utrecht, Leyden, and Amsterdam shed

new light on the realization of artistic ideas. It also allows to address the wishes and needs of the original patrons and owners of the paintings, which were mostly executed on wooden panels, but occasionally also on canvas. In some cases it is now possible for the first time to reconstruct the former function of individual paintings, which originally were part of larger picture ensembles or, as individual panels, were intended to enhance the spiritual qualities of private devotion.

In addition to masterpieces from the workshops of Hans Memling, Ambrosius Benson, Albrecht Bouts and Joos van Cleve, as well as paintings from Flemish art centers such as Antwerp, Brussels, Bruges and Ghent, the Suermondt Ludwig Museum also owns a large number of panel paintings originating from art centers in the northern Netherlands. There, the surviving stock of late medieval paintings is much smaller than in Flanders due to iconoclasm and the Reformation, and our collection in Aachen is of primordial importance for the history of Dutch painting. Paintings by, among others, Cornelis Engebrechtsz. and his pupil Lucas van Leyden, the anonymous Master of Delft and Jacob van Oostsanen, who worked in Amsterdam, complement the paintings of the Flemish masters and thus allow a comprehensive insight into the most diverse manifestations of painting between 1450 and 1550 in the entire Netherlands.



Detail aus: Gerard Horenbout, Hl. Livinus

Detail aus: Joos van Cleve, Kirschenmadonna